

LWL-Museum für Kunst und Kultur



**MÄR
2019**

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung

**NUR NOCH
BIS 10.3.!**

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses untersucht die Ausstellung die weitreichenden Einflüsse dieser Kunstschule auf die amerikanische Kunst und die Impulse, die bis heute auf Europa zurückwirken. Im Fokus stehen dabei nicht etwa Design und Architektur – ausgehend von der Bauhausbühne als interdisziplinärem Laboratorium liegt der Schwerpunkt auf den vielfältigen künstlerischen Experimenten mit Licht und Bewegung. Gezeigt werden Licht- und kinetische Kunst, Op Art, Performance, Tanz, Fotografie und experimentelle Filme aus den 1920er Jahren bis heute, darunter Arbeiten von Oskar Schlemmer, Josef Albers, Barbara Morgan, John Cage, Robert Rauschenberg, Lucinda Childs und James Turrell, Marcel Dzama und Barbara Kasten uvm.

Die Choreografen Matthias Markstein und Isaac Spencer konzipierten im Rahmen der Ausstellung die Tanzperformance MESH. Darüber hinaus kooperiert das Museum mit dem TanzTheaterMünster, das mit „Unknown Territories“ einen spartenübergreifenden Abend entwickelt hat.

Ausstellungsrundgang

Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr

Freitag 16–17 Uhr und 17–18 Uhr

Samstag und Sonntag, jeweils 13.30, 14, 14.45 und 15.15 Uhr

Spotlight (25-minütiger Rundgang)

Bauhausbühne, Samstag 16 Uhr und Sonntag 11 Uhr

Lichtkunst, Samstag 16.30 Uhr und Sonntag 11.30 Uhr

Fotoexperimente, Samstag 17 Uhr und Sonntag 12 Uhr

Kuratorinnenführung

Freitag, 1.3., 16.30–17.30 Uhr

Tanzperformance MESH

Samstag und Sonntag, 9. und 10.3., jeweils 16 – 17 Uhr

Konrad-von-Soest-Preis 2018 Tatjana Doll. Nicht vorbeigehen

Bis 2.6.

Foyer und 2. OG Lichthof

Die Konrad-von-Soest-Preisträgerin Tatjana Doll (*1970) beschäftigt sich in ihren Gemälden mit einer Bildsprache des Alltags. Öffentliche Hinweisschilder und Symbole sowie Luxusgüter und Marken dienen ihr dabei ebenso als Inspiration wie die allgegenwärtigen Informationsmedien, die Unterhaltungskultur oder Werke der Kunstgeschichte. In der Ausstellung präsentiert sie noch nie zuvor gezeigte Werke an zwei verschiedenen Orten des Museums. Das Foyer als öffentlicher Veranstaltungs- und Transitraum dient dabei erstmals als Display für ein monumentales Werk aus ihrer Serie der Piktogramme. Durch seine Größe und das Motiv fordert es eine Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit heraus. Im zweiten Obergeschoss des Lichthofs setzt Doll Motive wie einen umgekippten Lastwagen in Nachbarschaft zu einer schemenhaften skizzierten Menschenmenge, die auf ein Gemälde des belgischen Malers James Ensor verweist. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe stiftet den Konrad-von-Soest-Preis als westfälischen Kunstpreis seit 1952.

Künstlerinnengespräch

Freitag, 8.3., 17.30 Uhr

Eintritt frei

Kuratorinnenführung

Freitag, 22.3., 14–14.30 Uhr



Tatjana Doll, PICT_Nicht vorbeigehen, 2009, Lack auf Leinwand, 220 x 150cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Salonfähig! 106 Werke aus dem Museumsdepot

Ab 8.3.

Aus dem Depot in die Ausstellung: Das gilt für 106 Gemälde des 20. Jahrhunderts, die in den Studioräumen zu sehen sind. Wiederholt haben Besucherinnen und Besucher sich gewünscht, auch Einblicke in die nicht sichtbaren Bestände des Gemäldemagazins zu erhalten. Diese Werke stehen außerdem kurz vor dem Umzug in ein neues Zentraldepot in Münster. Das LWL-Museum für Kunst und Kultur teilt sich die Magazinflächen ab Sommer mit anderen LWL-Institutionen und verlagert einen Teil des Bestandes. Um die Werke auf den Umzug vorzubereiten, hat das Museumsteam sie gesäubert, Schäden ausgebessert und Rahmen repariert. Nach dieser Frischzellenkur bot es sich an, die Werke in einer Ausstellung zu zeigen. Das Konzept ist ebenso frisch und frühlingshaft: Die Arbeiten werden nach Farben in Petersburger Hängung präsentiert.

Eröffnung

Freitag, 8.3., 16 Uhr

Eintritt frei



August Jankowski, Mann in Landschaft, 1966. Foto: LWL / Ahlbrand-Dornseif

RADAR. Heiko Schäfer – Die Arbeit in und an Aufmachungen

8.3. – 12.5.

Im Rahmen von RADAR präsentiert der Fotograf Heiko Schäfer seine neue Fotoserie „Die Arbeit in und an Aufmachungen“, für die er über Monate hinweg in zwei Textilbetrieben in Wuppertal recherchiert und fotografiert hat. Für Schäfer ist „Arbeit“ ein wiederkehrendes Element; nicht nur in den Titeln seiner Werke, sondern auch inhaltlich, in Form von nicht oder nur gering automatisierbarer Handarbeit. Die hochkomplexen, handwerklichen Abläufe spiegelt Schäfer, indem er analoge Fototechnik anwendet und die Abzüge selbst entwickelt. Seit 2015 zeigen das LWL-Museum für Kunst und Kultur und der Westfälische Kunstverein in Kooperation aktuelle Positionen jüngerer, wenig bekannter Künstlerinnen und Künstler in der Galerie der Gegenwart.

Eröffnung

Freitag, 8.3., 19 Uhr, Galerie der Gegenwart

Eintritt frei

Künstlergespräch

Donnerstag, 28.3., 18 Uhr, Galerie der Gegenwart

Eintritt frei

Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys

Bis 29.9.

Mit 150 Multiples von Joseph Beuys erhielt das LWL-Museum für Kunst und Kultur jüngst eine umfangreiche Schenkung von Ingrid und Manfred Rotert. Eine Auswahl wird in der Ausstellung vorgestellt, darunter Postkarten, Fotografien, Grafikeditionen sowie zahlreiche Objekte. Im historischen Lichthof, in dem Beuys zu den Skulptur Projekten 1977 die Arbeit „Unschlitt“ zeigte, entfalten die Multiples die Grundzüge seiner künstlerischen Auseinandersetzung. Multiples sind Objekte, von denen mehrere Exemplare hergestellt werden. Diese Kunstform entstand zu Beginn der 1960er Jahre und sollte es ermöglichen, Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das entsprach dem demokratischen Ansatz von Kunst in dieser Zeit und vor allem Beuys' eigenem Kunstverständnis.

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

- 5.3. Stillleben
- 12.3. Kleider machen Leute
- 19.3. Soziale Plastik. Joseph Beuys und Koki Tanaka
- 26.3. Spot on – Lichtkunst

Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 8.3. Eine Familienidylle aus dem Ravensberger Land 1805, mit Dr. Gerd Dethlefs
- 22.3. Konrad-von-Soest-Preis 2018 – Tatjana Doll, mit Kristin Bartels

Epochen-Tour

Freitag, 14.30–15.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

- 1.3. Renaissance
- 8.3. Barock
- 15.3. Moderne
- 22.3. Gegenwart
- 29.3. Mittelalter

Rundgang: Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15.15–16.15 Uhr

Ab 15.3. auch Freitag, 16–17 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel



Sonntag, 3.3., 14–15 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Mit allen Sinnen – Münztastisch



Dienstag, 5.3., 16.15–17.30 Uhr

Kunstgespräch mit Originalen zum Anfassen.



Blick in das Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur. Foto: LWL / Hanna Neander

* Es gilt der übliche Museumseintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfreie Teilnehmerkarten für eine öffentliche Führung können 30 Minuten vor Beginn an der Kasse abgeholt werden. Pro Person werden maximal zwei Teilnehmerkarten ausgegeben.

Workshops *

MuKuKu-Klub

Samstag, 11 – 13 Uhr / Für Vier- bis Siebenjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

- 2.3. Karnevalsmasken
- 9.3. Collagieren – probieren!
- 16.3. Aufgeblüht
- 23.3. Kohle und Kreide
- 30.3. Monsterlino

Bildschöner Samstag

Samstag, 14 – 16.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt

- 2.3. Weiße Welten
- 9.3. Bewegte Bühne
- 16.3. Wisch! Pastellkreiden
- 23.3. Eingebunden
- 30.3. Alles Kohle?

Minimaler

Sonntag, 10.15 – 12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige
und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

- 3.3. Maskenparty
- 10.3. Kreis, Quadrat und Dreieck
- 17.3. Frühlingserwachen
- 24.3. Hoch zu Ross!
- 31.3. Fingerfarben

Offenes Sonntags-Atelier

Sonntag, 3.3., 14.30 – 17.30 Uhr
Thema: Lettering

Jeden ersten Sonntag im Monat können alle Interessierten in den Ateliers kreativ werden und unterschiedliche Techniken ausprobieren.



Veranstaltungen

Langer Freitag

Freitag, 8.3., 10 – 24 Uhr, Eintritt frei

- 14 Uhr Kuratorenführung: Eine Familienidylle aus dem Ravensberger Land 1805, mit Dr. Gerd Dethlefs
- 14.30 Uhr Epochen-Tour: Barock
- 16 / 17 / 18 / 19 / 20 / 22 Uhr Rundgang: Bauhaus und Amerika
- 16 Uhr Eröffnung: Salonfähig!
- 17.30 Uhr Künstlerinnengespräch mit Tatjana Doll
- 19 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek
- 19 Uhr Eröffnung RADAR: Heiko Schäfer
- 19.30 Uhr Kunst zum Verlieben – Interaktives Blind Date mit der Kunst
- 19.45 Uhr Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys
- 20 Uhr Literaturgespräch mit Theresia Enzensberger: Blaupause
- 20.30 Uhr Überblick über die Sammlung
- 21 Uhr Guided Tour: Bauhaus and America

Literaturgespräch

Blaupause

Mit Theresia Enzensberger
Freitag, 8.3., 20 Uhr, Auditorium
Eintritt frei

Rechtzeitig zum Bauhaus-Jubiläumsjahr veröffentlichte die junge Autorin und Journalistin Theresia Enzensberger ihr Roman-Debut „Blaupause“ über eine junge Frau, die aus Milieu und familiärer Bevormundung ausbricht und sich in Weimar als Studentin auf das Abenteuer einer künstlerischen Avantgarde einlässt. Im Gespräch mit Daniel Müller Hofstede wird es um die verschiedenen

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

Aufbruchsstimmungen jener Zeit gehen, um Ideale und Zugehörigkeit, um Anspruch und Wirklichkeit, wie auch um die Rolle der Frauen im Bauhaus.

Vortrag

I like America and America likes me

Mit Dr. Katharina Neuburger (Münster)

Mittwoch, 6.3., 18 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Im Mai 1974 eröffnete der Galerist René Block mit Joseph Beuys' Aktion „I like America and America likes me“ seine New Yorker Zweigstelle. Die Aktion zählt bis heute zu den ikonischen Werken des Künstlers. Der Vortrag stellt das Werk vor dem Horizont der New Yorker Galerieszene der 1970er-Jahre vor und untersucht die Bedeutung eingesetzter amerikanischer Stereotypen für die europäische Beuys-Rezeption.

Vortrag

Das Varlarer Retabel – Eine technologische Spurensuche

Mit der Kuratorin Dr. Petra Marx und den Restauratorinnen Claudia Musolff und Jutta Tholen (Münster)

Dienstag, 26.3., 19.30 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Der Vortrag zum ältesten niederländischen Altar in Deutschland präsentiert neue technologische Erkenntnisse über das Kunstwerk. Es werden die aktuellen Forschungsergebnisse der unter anderem in Brüssel durchgeführten Holzuntersuchungen und die Untersuchungen zur Herkunft und Funktion des prachtvoll vergoldeten Altars erläutert. Das Objekt wurde als Luxusartikel vom Kloster Varlar, bei Coesfeld, gekauft.

FilmGalerie

Go your own way!

Einzelgänger im Film

Bis 27.3.

Eintritt pro Abend: 5€

Die Frühjahrsstaffel widmet sich dem Typus des Einzelgängers: Starke Outsider, die ihre Rolle selber wählen bzw. sie mit einer Mission unterlegen, auch wenn sie manchmal über das Ziel hinausschießen. Fünf Beispiele für den filmischen Blick auf Individu-
alisten und gesellschaftliche Widerborstigkeit.

Willkommen Mr. Chance (Being there)

Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr

USA 1979, Farbe, 129 Minuten, dt.

Regie: Hal Ashby

Einführung: Dr. Daniel Müller Hofstede (Münster)

Into the Wild

Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr

USA 2007, Farbe 148 Min., dt.

Regie: Sean Penn

Einführung: Prof. Dr. Reinhold Zwick (WWU Münster)

Paterson

Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr

USA/F/D 2016, Farbe, 123 Minuten

Regie: Jim Jarmusch

Einführung: Prof. Dr. Marion Bönnighausen (WWU Münster)

Die Außenseiterbande

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr

F 1964, sw, 94 Min., dt.

Regie: Jean-Luc Godard

Einführung: Elke Kania M.A. (Köln)

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10–18 Uhr
Am 2. Freitag im Monat 10–24 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €

Familienticket: 17 € / 20 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:
1 € / 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press, Doris Wermelt

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Staeger

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: MKL Druck

Stand: : Februar 2019, Änderungen vorbehalten

Cover: Blick auf James Turrell, Raethro Pink, 1968, © James Turrell, in der
Ausstellung Bauhaus und Amerika. Foto: LWL / Christoph Steinweg